

SOLLBRUCHSTELLE

Kunst am sterbenden Bau

29.01.18 MEDIENMITTEILUNG / EINLADUNG ZUR VERNISSAGE

VOM WESTEND ZU ORION

SOLLBRUCHSTELLE «PROJEKT 04»

Vernissage: 14. FEBRUAR 2018, 18.00 UHR

Ausstellung: 15. - 18. / 21. - 25. Februar 2018

Die SOLLBRUCHSTELLE tritt mit «PROJEKT 04» in Zürich West erneut in Aktion. Kurz vor dem Abbruch der Liegenschaft mit dem ehemaligen Restaurant Westend wird der Bau zum temporären Kunstraum. Die Werke, welche mehrheitlich eigens für diesen Ort geschaffen wurden, sind vergänglich, denn sie verschwinden mit dem Abbruch. Mit dabei sind u.a. Olaf Breuning, Eric Hattan und Janet Mueller. Kunst am sterbenden Bau – das ist die SOLLBRUCHSTELLE.

Nach drei erfolgreichen Ausgaben wartet das Team der SOLLBRUCHSTELLE mit dem «Projekt 04» auf – und zwar im ehemaligen Restaurant Westend und den Büroräumlichkeiten des Orion 1 an der Förrlibuckstrasse 180 im Zürcher Kreis 5.

Die Grauzone zwischen dem sterbenden Bau und dem Neubau wird künstlerisch mit einer zehntägigen Ausstellung und einem vielfältigen Rahmenprogramm belebt und öffentlich erlebbar gemacht. Vom 14. bis 18. und 21. bis 25. Februar 2018 zeigen Kunstschaaffende ihre vergänglichen Werke in in den ehemaligen Büroräumlichkeiten des Orion 1 an der Förrlibuckstrasse 180. Durch die mehrheitlich für die Ausstellung entstandenen Kunstwerke wird der kritische Übergang von einem Altbau zu einem Neubau erfahrbar und somit der eigenen Vergänglichkeit ausgeliefert.

Teilnehmende Künstlerinnen und Künstlern des «Projekt 04» sind: Olaf Breuning, Gregory Hari, Eric Hattan, Georg Lendorff, Nico Sebastian Meyer, Janet Mueller, Valentina Minnig, Luzia Rink, Gwendolyn Versluis und Saskia Widmer. Mehr Informationen zu den Künstlerinnen gibt es [HIER](#).

Die Ausstellung wird mit einem Rahmenprogramm im ehemaligen Restaurant Westend ergänzt. Es gibt Konzerte, Lesungen, Performances, Food & Drinks. Das Programm ist [HIER](#) ersichtlich.

Unter Einbezug der Architekten des zukünftigen Baus bietet die SOLLBRUCHSTELLE eine Fläche für einen offenen Diskurs an der Schnittstelle zwischen Architektur und Kunst. Die aus den 1980er-Jahren bestehende Liegenschaft an der Förrlibuckstrasse 180 weicht einem dreiteiligen Gebäudekomplex zwischen Hardturmstrasse und Förrlibuckstrasse. Integriert in die Kunstaussstellung präsentiert das Architekturbüro EM2N den Neubau.

SOLLBRUCHSTELLE

Kunst am sterbenden Bau

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:
<http://www.die-sollbruchstelle.org/medien.html>

Und unter folgenden Kanälen:

Facebook: <http://www.facebook.com/SOLLBRUCHSTELLE>

Vimeo: <https://vimeo.com/sollbruchstelle>

Twitter: [@sollbr_chstelle](https://twitter.com/sollbr_chstelle)

Tumblr: <http://www.die-sollbruchstelle.tumblr.com>

Die SOLLBRUCHSTELLE bedankt sich bei den Hauptsponsoren:
Feller AG / gestalten AG / PSP Swiss Property AG

Und bei folgenden Sponsoren:

Gysin AG / Amboss Bier AG / Zürcher Brockenhaus / Kosmos-Kultur AG / 2015electronics

Und bei folgenden Stiftungen & Gönnern:

Albert Huber-Stiftung / Avina Stiftung / Walter Haefner Stiftung /

Ernst Göhner Stiftung / Stanley Thomas Johnson Stiftung / Cassinelli-Vogel-Stiftung

HABEN SIE EIN ANLIEGEN?

Wünschen Sie eine Besichtigung, ein Gespräch mit einer Künstlerin oder zusätzliche Informationen vorab? Kontaktieren Sie die Medienverantwortliche der SOLLBRUCHSTELLE:

Nicole Zachmann, +41 79 355 94 22, z@die-sollbruchstelle.org

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!